



Deutsche Selbsthilfegruppe Sauerstoff-Langzeit-Therapie (LOT) e. V.

Ehrenvorstand: Hans Dirmeier Brunhuberstr. 23 D – 83512 Wasserburg
Telefon: 08071-2634 Fax: 08071-95508
Email: ehrenvorstand@selbsthilfe-lot.de
Internet: www.selbsthilfe-lot.de

Anwendungstauglichkeitsbescheinigung

Nasensonde zur Langzeit – Sauerstofftherapie
Lieferant: Medical Instruments Corporation GmbH
Mindener Str. 86
32049 Herford
Tel.: 05221-12253-0
Fax: 05221-12253-99
Email: micgmbh@t-online.de

die mir zum Test vorgelegte O₂ – Nasensonde besteht aus dem Werkstoff Silikon und ist mit allen Abmessungen (Länge, Durchmesser des Schlauches) zur Sauerstoff – Langzeittherapie tauglich. Die Durchsatzmengen des Sauerstoffes sind, mit Pulsoxymeter gemessen, genau der Therapievorgabe angepasst und stimmen mit den Werten der handelsüblichen PVC Produkte überein. Die Geräuschmessung an den Ausgangspunkten zum Naseneingang ergab höhere Werte als die zum Vergleich benutzte Nasensonde der Firma Salter Labs Nr. „LOT 100608“.

Messergebnis Lautstärke dBA bei 2l/min:

am Sondenausgang:

Silikonsonde : 46-47 dBA
PVC – Sonde : 33-34 dBA

30 – 35 cm Abstand vom Sondenausgang:

Silikonsonde : 37-38 dBA
PVC – Sonde : 30,20 dBA

Messergebnis Lautstärke dBA bei 3l/min:

Silikonsonde : 39,9-40,90 dBA
PVC – Sonde : 32,7-33,90 dBA

Zuggewicht der Nasensonden vom Kopf des Patienten zum Gerät oder Schlauchanschluss (das ist der Druck der die Patienten durch die Sonde, in der Nase, an den Ohrenansätzen und im Gesicht spürbar belastet:

Zuggewicht gemessen mit Briefwaage mittels Hängegewicht vom Kopf zum Gerät.

Silikonsonde 1,20m lang : 30 – 35 Gramm Zuggewicht
PVC – Sonde 2,10m lang : 30 – 35 Gramm Zuggewicht

Zusammenfassung und Beurteilung

Die mir zu Prüfung vorgelegte Nasensonde aus dem Werkstoff Silikon ist voll zur O₂ – Therapie tauglich.

Endlich ist eine Nasensonde entwickelt, die den Mitteleuropäischen Klimatemperaturen entspricht. Selbst bei minus 18 Grad (geprüft in der Gefriertruhe) ist die Sonde noch weich und im Gegensatz zu PVC beweglich.

Die Teste ergaben, eine Keimarmut ist durch 5min Auskochen erreichbar (Kochvorgänge 3).

Nach mehrfacher Auskochung war die Konsistenz der Sonde nicht verändert.

Da Silicon keine Allergie auslöst ist mit diesem Produkt allen PVC –empfindlichen geholfen.

Die Kontaminierung mittels Weichmacher aus dem PVC (Verlust der Fortpflanzung und Karzinombildung usw.) ist ausgeschaltet.

Geruchsempfindliche Patienten haben mit der Silikonsonde eine Lösung gefunden (vor der 1. Nutzung auskochen).

Bei starker Sekretbildung ist das Mittelstück der Sonde zur Auswechslung geeignet.

Eine durch die Produktion vorhandene leichte Klebrigkeit der Sonde kann durch Auskochen vor der 1. Nutzung begegnet werden.

Dieses Produkt ist für Patienten, wie auch für die Kostenträger, ein sehr gutes Hilfsmittel, da ein Endanwender diese Sonde durch wiederkehrendes Auskochen 1 – 2 Jahre verwenden kann.

Die Erstausrüstung sollte mit mindestens 3 Stück verordnet werden um die Therapie auch während der Auskochzeiten weiter durchführen zu können.

Ökol. – Gesichtspunkt

Durch die langen Anwendungszeiträume der Sonde wird nicht, wie zurzeit üblich, ca. alle 14 Tage eine neue Sonde zur Verwendung fällig und ein Abfallberg von tausenden PVC – Tonnen entsteht nicht.

Sparpotenzial Leistungsträger und Versorger

Eine Erstausrüstung mit bis zu 3 Sonden reicht für Jahre zur Therapienutzung. Einkauf, Lagerung und Abfallkosten werden günstiger.

Einsatzraum

Die Silikonsonde ist in der Hauptnutzung für die Heimanwendung oder lange Klinikaufenthalte gedacht. Bei PVC – Allergie eine gute Patientengerechte Lösung, die Folgeerkrankungen verhindert.

Ich hoffe diese Siliconsonde wird ihren Platz auf dem Hilfsmittelmarkt finden und von den Kostenträgern anerkannt und bezahlt werden, da den Patienten damit eine Therapie möglich ist, die nicht durch Nebenwirkungen von Weichmachergasen, körperverletzend wirkt.

Wasserburg a. Inn
im Juni 2009

Hans Dirmeier
Ehrenvorstand
Dt.-SHG-LOT e.V.

Copyright by Verfasser: Hans Dirmeier 83512 Wasserburg, Brunhuberstr. 23 Telefon: 08071-2634
*Ehrenvorstand der Deutschen Selbsthilfegruppe Sauerstoff Langzeittherapie (LOT) e.V.

Veröffentlichungen, auch in Auszügen ohne Freigabe durch den Verfasser nicht gestattet. Alle Aussagen geben die persönliche Meinung und Ansicht des Verfassers wieder.